



# In Memoriam Peter Hertel



Am.16.12.2025 starb unser langjähriger Vorsitzender und Freund Peter Hertel im Alter von 75 Jahren.

Langjährig heißt, er war fast von Anfang an dabei. Nach Peter Hertel hat kein Karateka eine so lange Geschichte in unserem Dojo.

Unser Logo trägt den Schriftzug „Seit 1975“; es könnte genauso gut den Schriftzug „Seit Peter Hertel“ tragen.

Peter könnte hier sicher viel mehr Dinge berichten als wir, die wir nur ein kurzes Resümee seines Schaffens wiedergeben können.

Über die Anfänge in den 70er Jahren; wie sich das Dojo seit seinem Beitritt 1978 entwickelt hat; über die Karate-Hoch-Zeit jener Tage; über seine Zusammenarbeit mit Christoph Heiden im Vorstand, und was die beiden gemeinsam aufgebaut, gefördert und vorgelebt haben.

Unter Peters und Christophs Ägide feierte unser Dojo die größten Erfolge und Mitgliederzahlen. Dank Peters organisatorischer Arbeit durften wir zahlreiche renommierte Karatemeister aus aller Welt im Oberbergischen begrüßen. Was wir heute mit Computern organisieren, regelte Peter früher ausschließlich aus dem Kopf.



Abbildung 2: v.l.n.r. Geoff Thompson; Peter Hertel; Pat McKay in den frühen 2000ern

Die erst sehr spät diagnostizierte MS (Multiple Sklerose) hat Peter nicht davon abgehalten, seine Aufgaben im Vorstand, sowie das Seniorentaining fortzusetzen. Trotz seines nachlassenden Sehvermögens, konnte Peter selbst aus den Augenwinkeln noch erkennen, wenn jemand beim Zenkutsu-Dachi das hintere Bein nicht gestreckt, oder gar die Ferse nicht anständig auf dem Boden hatte.

Seinem Durchhaltevermögen hat er es zu verdanken, dass er im Jahr 2003, nach 25 Jahren Karatetraining und allen physischen Widrigkeiten zum Trotz, seinen Meistergrad ablegen durfte.

Auch wenn er sich danach zunehmend aus dem aktiven Karate zurückziehen musste, so bleiben die vielen positiven Erinnerungen stets in unserem Gedächtnis. Er hat uns allen sehr viel gegeben, als Karateka, Trainer, Mensch und Freund

Wir trauern mit seinen Angehörigen und wissen, dass durch sein Schaffen in unserem Dojo immer ein Teil von Peter fortbestehen wird.



Abbildung 1: Peter in den 90ern (4 v.l.)



■ Peter Hertel (r.) mit seinem Trainer Christoph Heiden.